

VERBRAUCHERTIPP

Schoner ausstellen

Da er den Energieverbrauch in die Höhe treibt, stellen Computernutzer den Bildschirmschoner am besten aus. Er erhöhe den Stromverbrauch um bis zu 50 Prozent, schätzt der Branchenverband Bitkom. Der Schoner bedeute Bedarf an zusätzlicher Rechenleistung. Ausschalten lasse er sich unter Windows in der Systemsteuerung unter „Anzeige“. Ebenfalls in der Systemsteuerung unter „Energieoptionen“ werde dafür gesorgt, dass der Bildschirm ausgeht und der Rechner sich in den Standby-Modus versetzt, wenn er 15 Minuten nicht genutzt wurde. Diese Funktion verhindere ein Einbrennen des Bildschirms.

WESER-EMS

Interessante Berufe

LOHNE – Die Firmen Pöppelmann, Eon Energie und Nordwest-Bahn stellen am Mittwoch, 19. August, 10 bis 16 Uhr, gemeinsam im Lohner Industriemuseum „Technikberufe zum Anfassen“ vor. Mitveranstalter der Aktion „Tecnopedia“, die Jugendliche an Technikberufe heranführen soll, sind auch die Oldenburgische IHK und die Arbeitsagentur. Zielgruppe sind Jugendliche, Lehrer und Eltern. Informationen bietet auch ein neues Internetportal der IHK-Organisation: www.tecnopedia.de

Förderung für Projekt

LÖNINGEN – Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Forschungsprojekt „HelioClean“, an dem auch die Löniger Firma Remmers Baustofftechnik beteiligt ist. Bei dem Projekt geht es um Fassadenbeschichtungen, die Schadstoffe aus der Luft filtern.

Podiumsdiskussion

EMDEN – Über die Energiezukunft Deutschlands diskutieren am Mittwoch, 19. August, fünf Bundestagskandidaten der Region. Garrelt Duin (SPD), Reinhard Hegele (CDU), Thilo Hoppe (B'90/Grüne), Cornelia Debus (FDP) und Martin Heilmann (Die Linke) stellen sich ab 19 Uhr im Emdener VHS-Forum, an der Berufsschule 3, den Fragen aus der Bevölkerung.

Recht bei Datenschutz

OLDENBURG – „Aktuelle Entwicklung im Datenschutzrecht. Die jüngste Datenschutznovelle und die Neuregelung der Bonitätsauskunft“ – So lautet der Titel einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Studiengangs „Master of Law Informationsrecht“, die vom Institut für Rechtswissenschaften am Freitag, 21. August, um 14 Uhr, an der Universität Oldenburg (Campus Haarentor, Raum A5, 0-054) angeboten wird.

Investition in Albanien

LEER/DURRËS – Die Leerer Firma Ems Shipping & Trading wird mit einem Partner den Betrieb des wichtigsten albanischen Hafens in Durrës übernehmen. Die Ostfriesen sind im Hafen der Mittelmeer-Republik unter anderem für den Umschlag von Zement, Getreide, Chrome und Kühlgeräten verantwortlich.

Das Für und Wider der Globalisierung diskutieren

BILDUNG Reihe des Instituts für Ökonomische Bildung geht weiter – Eintrittskarten mit NWZ-Coupon

OLDENBURG/RZK – Die Globalisierung ist in aller Munde. Erst hat die extrem intensive Verflechtung Deutschlands mit der Weltwirtschaft dem

auf Deutschland zurück.

Um Probleme wie dieses geht es am Donnerstag, 3. September, bei der Vorlesung und Diskussion „Total global? – Ökonomie und Globalisierung“. Das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und die Wirtschaftsbildungs-Initiative Wigy laden Interessierte in den Garten des IÖB nach Oldenburg ein. Wie üblich wird zunächst eine Vorlesung geboten. Dann gibt es eine Diskussion mit Persönlichkeiten der Region sowie dem Publikum.

Die Eintrittskarten werden von der NWZ verlost. NWZ-Leser, die am 3. September (17.30

NWZ-EXKLUSIV

Ja – Ich will dabei sein!

Diskussion „Globalisierung“, 3. September

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____ Alter: _____

Abgabe oder Einsendung des Original-Coupons bis **Dienstag, 25. August**, NWZ-Presserhaus, Wirtschaftsredaktion, Peterstr. 28-34, 26121 Oldenburg oder per Fax an die 0441/99 88 20 48. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich über weitere interessante Angebote der NWZ informieren. Die NWZ sichert mir in diesem Zusammenhang zu, dass meine Anschrift oder sonstige persönliche Daten nicht für Werbemaßnahmen an andere Unternehmen weitergegeben werden.

Uhr) dabei sein möchten, schneiden den Coupon für die Auslosung aus und senden ihn per Fax, Post oder Einwurf im Pressehaus bis 25. August, 17 Uhr, an die NWZ-Wirtschaftsredaktion.

Mit dem Thema „Globalisierung“ schließt das IÖB eine vierteljährige Reihe („Mehr ökonomische Bildung für alle“) ab. Sie hatte sich seit Juni mit Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft, Bilanzen sowie dem Sozialprodukt befasst. Dabei wurde deutlich, wie stark das Interesse an Wirtschaftsthemen ist.

→ www.nwzonline.de/
 Wirtschaftslexikon

Schöner Zug der Berufsberatung

AUSBILDUNG IHK und Arbeitsagentur informieren über Lehrstellen und Bewerbung

In acht Zügen der Nordwest-Bahn wird Beratung geboten. Fahrkarten kosten einen Euro.

OLDENBURG/LOHNE/WILHELMSHAVEN/RZK – Bahn fahren im Oldenburger Land – und sich dabei kostenlos über Berufsausbildung beraten lassen: Das bietet die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) in Kooperation mit der Nordwest-Bahn und den Arbeitsagenturen am Mittwoch, 19. August, in acht Zügen auf den Strecken von Ahlhorn über Oldenburg nach Wilhelmshaven sowie von Holdorf nach Delmenhorst an.

Konkret warten in den Erste-Klasse-Abteilen dieser Züge Ausbildungsexperten der IHK und Berufsberater der Agenturen für Arbeit. „Diese Chance sollten sich auf den Strecken pendelnde oder zusteigende Schülerinnen und Schüler nicht entgehen lassen“, meint Dr. Thomas Hildebrandt, der bei der IHK als Geschäftsführer für den Bereich Aus- und Weiterbildung zuständig ist. Konkret würden eine „Last-Minute-Lehrstellenbörse, Bewerbungsmappen-Cheks und Beratung rund um Berufswahl und Ausbildungsmöglichkeiten geboten. „Die Fahrzeit kann auf diese Weise sinnvoll für den nächsten Lebensabschnitt genutzt werden“, findet Hildebrandt.

Als Arbeitsagentur nutze man eben „alle Wege, um Jugendlichen einen Start in die Ausbildung zu ermöglichen“, erklärt Bernd Wozniak, Leiter der Agentur für Arbeit in Ol-



Starten im Zug Richtung Zukunft (von links): Ludger Wester (IHK), Silvia Kleine Kappenberg (Nordwest-Bahn), Dr. Thomas Hildebrandt (IHK), Jörg LeBke (Nordwest-Bahn), Bernd Wozniak (Agentur für Arbeit Oldenburg). BILD: IHK

denburg, den ungewöhnlichen Beratungsort im Zug der Nordwest-Bahn.

Wer nicht ohnehin mit dem üblichen Fahrtschein pendelt, aber in den „Zug Richtung Zukunft“ einsteigen möchte, zahle nur 1 Euro für einen Sonderfahrtschein. Er gilt laut IHK auch für die Rückfahrt. Den Erlös will die Nordwest-Bahn an Ausbildungsinitiativen spenden.

In folgenden Zügen wird mit Zusteigemöglichkeit an al-

len Bahnhöfen an der Strecke beraten: Ab Wilhelmshaven 10:44 Uhr über Oldenburg (11:29) bis nach Ahlhorn (11:53 Uhr) sowie ab Wilhelmshaven 13:44 Uhr (Oldenburg 14:29, Ankunft Ahlhorn 14:53). In umgekehrter Richtung verkehren die Züge um 12:04 Uhr und 15:04 Uhr ab Ahlhorn über Oldenburg (12:35 und 15:35 Uhr) nach Wilhelmshaven (Ankunft 13:18 und 16:18 Uhr).

Zudem verkehren vier „Be-

ratungszüge“ auf der Strecke Delmenhorst/Hesepe auf dem Abschnitt zwischen Holdorf bzw. Lohne und Delmenhorst. Sie fahren ab Lohne um 10:21 Uhr über Wildeshausen (11:02 Uhr) und alle anderen Bahnhöfe an der Strecke bis Delmenhorst (11:26); zurück um 11:36 Uhr (bis Holdorf, Ankunft 12:50 Uhr) sowie 14:36 Uhr (bis Lohne, Ankunft 15:36 Uhr).

→ www.ihk-oldenburg.de
 Vollständiger Fahrplan unter www.ihk-oldenburg.de

Großauftrag für Elsflether Werft

SCHIFFBAU Bund lässt Kräne umbauen

VON HANS-CARL BOKELMANN, REDAKTION ELSFLETH

ELSFLETH/WILHELMSHAVEN/KIEL – Gute Nachrichten aus der Wesermarsch: Die Elsflether Werft hat erneut einen Millionenauftrag an Land gezogen. In Elsfleth werden ab Oktober zwei Schwimmkräne der Klasse 711, die in den Marinereisen in Wilhelmshaven und Kiel stationiert sind, entkernt und vollständig umgebaut.

Die beiden jeweils 52,8 Meter langen und 22 Meter breiten Selbstfahrer wurden 1962

bzw. 1963 in Dienst gestellt und sollen für die Zukunft fit gemacht werden. „Es handelt sich um eine Nutzungsdauerverlängerung von 30 Jahren“, sagt Kurt Wiechmann, Vorstand der Elsflether Werft, der am Montag die Verträge beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung in Koblenz unterzeichnet hat.

Die Umbaumaßnahmen im zweistelligen Millionenbereich sind umfassend und beinhalten u.a. die Installation neuer Antriebsanlagen sowie die Digitalisierung der Kransteuerung.

Miele-Geräte laufen hochtourig

HAUSHALT Umsatzplus in Deutschland

GÜTERSLOH/DPA – Der Haushaltsgeräte-Hersteller Miele hat mit seinen exklusiven Produkten trotz der weltweiten Krise kaum an Umsatz eingebüßt. In Deutschland legte Miele sogar deutlich zu. Insgesamt sanken die Erlöse im Geschäftsjahr 2008/09 (30. Juni) weltweit nur um 1,3 Prozent auf 2,77 Milliarden Euro, teilte die Miele & Cie. KG mit.

Geschäftsführer Olaf Bartsch sagte, mit dem leichten Rückgang könne Miele noch „sehr zufrieden“ sein. Rückenwind kam vor allem vom deutschen Heimatmarkt

mit 801 Millionen Euro Umsatz. „Das entspricht einer Steigerung von nahezu acht Prozent und ist der zweithöchste Umsatz, den Miele in Deutschland je erreicht hat.“ Im Ausland sanken die Erlöse um 4,6 Prozent auf 1,95 Milliarden Euro.

Die Gruppe investierte weltweit etwa 188 (Vorjahr: 182 Millionen Euro), davon 93 Millionen Euro in Deutschland. Am 30. Juni beschäftigte Miele 16 859 Mitarbeiter (16 163). Die Belegschaft im Inland blieb konstant bei 10 441.

Peene-Werft baut Notschlepper für die Nordsee

WOLGAST/BREMEN/DDP – Auf der zur Bremer Hegemann-Gruppe gehörenden Peene-Werft in Wolgast ist mit dem Bau eines neuen Notschleppers für die Nordsee begonnen worden. Der Neubau sei Bestandteil der maritimen Notfallvorsorge, die nach dem Pallas-Unglück 1998 vom Bund eingerichtet worden sei, sagte der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Engelbert Lütke.

Der weltweit modernste Hochseeschlepper soll 2011 in Dienst gestellt werden und die veraltete „Oceanic“ ersetzen. Er ist bis zu 19,5 Knoten (rund 36 Kilometer je Stunde) schnell und hat eine Pfahlzugleistung von 200 Tonnen. Betrieben wird das Schiff von der Fairplay-Reederei und der Bugsier-Reederei in Hamburg. Der Bund stellt für die Vercharterung bis 2020 rund 114 Millionen Euro bereit.

VW gelingt Absatz-Plus

WOLFSBURG/DDP – Volkswagen hat im Juli den Absatz – entgegen dem Markttrend – um 6,7 Prozent auf 556 900 Fahrzeuge ausgebaut. Konzernvertriebschef Detlef Wittig warnte trotz des dritten Zuwachses der monatlichen Verkaufszahlen in Folge vor übertriebenem Optimismus: „Wir haben vielleicht die Talsohle erreicht, aber eine nachhaltige Erholung auf den Weltmärkten sehen wir noch nicht.“ Im Inland stiegen die Auslieferungen dank der Abwrackprämie um 26,9 Prozent auf 113 700. In den ersten sieben Monaten gaben die globalen Verkäufe um 3,5 Prozent auf 3,6 Millionen Autos nach.

Gewinneinbruch bei Allianz

MÜNCHEN/DPA – Der Versicherungskonzern Allianz stellt sich nach einem Gewinneinbruch im ersten Halbjahr in seinem Deutschlandgeschäft auf anhaltenden Gegenwind ein. „Auch in der zweiten Jahreshälfte 2009 wird das wirtschaftliche Umfeld schwierig bleiben“, erklärte Allianz-Deutschland-Chef Gerhard Rupprecht. Man sei aber solide aufgestellt und verfolge ein konsequentes Risikomanagement. Der Überschuss sackte bis Juni um gut 64 Prozent auf 521 Millionen Euro ab. Grund seien vor allem geringere Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren. Der Umsatz stieg um 2,5 Prozent auf 14,3 Milliarden Euro.